

Michael R. Hampel
Professor für Gitarre
Modulbeauftragter „Eigenständiges Projekt“

Staatliche Hochschule für Musik
Schultheiß-Koch-Platz 3
D-78647 Trossingen
hampel@mh-trossingen.de

Betr.: Projekt „Klassik mal anders: Film- und Videospelmusik arrangiert für Klavier“

David Holleber

SS 2011 – WS 2011/12

10. Oktober 2012

Die von Herrn Holleber komplett eigenständig konzipierte Unterrichtsreihe fand ihre Umsetzung am Gymnasium Trossingen mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 10. Die Gruppenstärke variierte von 8 bis 10 Personen. Das Projekt war Ausbildungsinhalt an der Musikhochschule im Rahmen des einjährigen Pflichtmoduls „Eigenständiges Projekt“.

Herr Holleber hatte mit seinem selbst gesuchten und entwickelten Thema einen hervorragenden Zugang zur musikalischen Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler geschaffen. Es gelang ihm, den Jugendlichen sukzessive die ihnen vertrauten und durch die Filme und besonders die Videospiele mit starken Emotionen und Handlungsmustern verknüpften Themen und Musikstücke ins Zentrum ihrer Wahrnehmung und Aufmerksamkeit zu rücken. Im Folgenden fand durch das von ihm angeleitete Arrangieren und Aufführen der Musik eine besondere Durchdringung und eine kritische Reflektion der Funktion von Musik im Zusammenhang mit Film und Videospiele bei den Schülerinnen und Schülern statt. Der Transfer der „Computermusik“ in eine Konzertsituation mit nicht verstärktem, klassischem Instrumentarium war für alle ein spannender und kreativer Prozess. Die Loslösung der Musik aus ihrem ursprünglichen Bezug und die Änderung ihrer Funktion öffnete viele Fragestellungen zu den Themen Digitale Musik – „Akustische Musik“ und „Musik als Begleitung / Hintergrund / Programmmusik / Absolute Musik“. Herr Holleber wusste diese Themenfelder pädagogisch äußerst geschickt zu planen bzw. aufzugreifen. Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich rege am Unterricht, ließen sich zu eigenem Tun

ermutigten und brachten sich auch bei der Arbeit am Arrangement und an den Instrumenten sehr engagiert und mit sehr guten Ergebnissen ein.

Herr Holleber arbeitete völlig eigenständig mit der Schülergruppe, die Funktion des schulischen Mentors, OstR Michael Vliex sowie des Verfassers beschränkten sich auf Beobachtung und Feedback nach den Unterrichtseinheiten. Die Unterrichtsreihe gliederte sich in drei Phasen mit jeweils mehreren Doppelstunden: Erstens einer Vorstellung und Betrachtung der Musik im originalen Zusammenhang, danach einer Phase des Arrangements ausgewählter musikalischer Themen für zwei aus der Gruppe gebildeten Ensembles mit abschließender Aufführung sowie drittens einem die Reihe abschließenden Gesprächskonzert Herrn Hollebers, bei dem er Musik aus verschiedenen bekannten Videospiele in Arrangements für Klavier spielte und erläuterte. Das Konzert, das Herr Holleber an einem gesonderten Termin einigen Schulklassen präsentierte, war aufgrund Hrns. Hollebers hoher künstlerischer Kompetenz und seiner großen pianistischen Fähigkeiten ein gelungener Abschluss der Reihe.

Das Projekt zeichnete sich insgesamt aus durch eine Thematik, die bei den Schülern auf außerordentliches Interesse stieß und großes Potenzial für eine Weiterführung und Vertiefung beinhaltet. Herr Holleber gestaltete den Unterricht in der Praxis äußerst farbig und lebendig. Mit seiner hohen pädagogischen und künstlerischen Kompetenz gelang es ihm, die Schüler zu inspirieren und zu begeistern.

Prof. Michael Hampel

Trossingen, Oktober 2012